

Ausgewählte Aspekte weiblicher Delinquenz

Gewalt ist nicht (allein) männlich

Bundeskongress für Interessierte, ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter*innen im Bereich Straffälligenhilfe für Frauen

Der Anteil inhaftierter Frauen stellt lediglich einen Bruchteil der Gefängnispopulation dar. Straffälligkeit, Verurteilungen und Inhaftierung sind sowohl in den Auswirkungen als auch in der Verarbeitung der Belastung geschlechtsspezifisch unterschiedlich. Wissenschaftliche Untersuchungen der Divergenzen gibt es aufgrund zu geringer Zahlen wenige, wohl aber valide Erkenntnisse aus der Praxis zur Lebenssituation straffälliger Frauen. Diese gilt es in den Präventions- und Behandlungsangeboten einzubringen, wenn sie die Integration der Betroffenen positiv beeinflussen sollen.

Die bundesweite Vernetzung stationärer und ambulanter Arbeit mit straffälligen Frauen scheitert häufig an den geringen Zahlen. Aus diesem Grund laden wir alle 2 Jahre alle professionell und ehrenamtlich Tätigen sowie Vertreter*innen aus der Wissenschaft zum berufsübergreifenden fachlichen Dialog ein.

Auch in diesem Jahr konnten wieder hervorragende Referent*innen gewonnen werden, deren Input sicher zu einem regen Gedankenaustausch führen wird. Abgerundet wird das diesjährige Programm mit dem Besuch und dem Einblick in die Angebote der JVA Schwäbisch Gmünd.

Referenten:

Prof. Dr. Michaela Köttig, University of Applied Science, Frankfurt

Dr. Diana Willems, DJI München

Prof. Katrin Feldermann, SRH-Heidelberg

weitere Referent*innen sind angefragt

Tagungsleitung:

Gabriele Grote-Kux, Bundesarbeitsgemeinschaft Frauenvollzug –

Dr. Helga Einsele e.V., Soziale Dienste der Justiz Berlin – Gerichts- und
Bewährungshilfe

Lydia Halbhuber-Gassner, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 29. - 30. Juni 2020

Tagungsort: Tagungshaus Schönblick und JVA, Schwäbisch Gmünd

**Kosten inkl. Unterkunft und Verpflegung werden mit der
Ausschreibung bekannt gegeben**

Anmeldeschluss: 6. Mai 2020